



Verhaltensregeln für TrainerInnen, BetreuerInnen und ÜbungsleiterInnen:

Die durch mich betreuten Kinder und Jugendlichen sind unter meiner Obhut und persönlichen Verantwortung.

Wie ich mich als Trainerin/Trainer gegenüber den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen verhalte, damit ich die vom Verband vorgegebenen Bestimmungen gegen sexuelle Übergriffe im Sport einhalte:

- **Nie gemeinsam** mit den Kindern und Jugendlichen duschen. (wenn es durch Randalen oder ähnliches doch dazu kommt, sofort an den Ansprechpartner melden)
- Nicht zu oft nur mit **einem** Kind oder Jugendlichen zusammen sein.
- Mich und mein Team **nicht** von den anderen **abschotten**.
- **Intensive Beziehungen** zu einem Schützling vermeiden oder mindestens offen darlegen.
- Bei persönlichen Beziehungen neben dem Sport klar darauf achten, dass keine Missverständnisse entstehen.
- Heikle und unklare Situationen muss ich bewusst und aktiv vermeiden.
- Ich nehme meine Verantwortung wahr und achte aufmerksam auf Signale von Kindern aus meinem Umfeld.

Sexuelle Ausbeutung ist immer der schlimmste mögliche Fall, der eintreten kann und nie ein einmaliger «Ausrutscher» eines Erwachsenen. Sexuelle Ausbeutung darf nie entschuldigt oder verharmlost werden, weil ein Übergriff folgenschwere psychische und physische Schäden bei Kindern und Jugendlichen verursacht.

Bei einem Verdacht muss ich sofort und bedacht handeln, indem ich als erstes mit den Ansprechpartnern im Verein darüber spreche. Keinesfalls vorher mit dem Verdächtigen selber sprechen. Die Adressen der Ansprechpartner sind unten aufgeführt. Bei Gefahr in Verzug 110 (Polizei) einschalten.

Fairplay Regeln für Trainer und Betreuer

- Wir sind ein Team gewinnen und verlieren gemeinsam
- ich bin Vorbild (Pünktlichkeit, kein Alkohol/Nikotin auf dem Sportplatz und in der Kabine)
- ich bereite mich gründlich auf das Spiel und Training vor
- ich Sorge dafür das alle Spieler zum Einsatz kommen
- ich benutze keine Schimpfwörter
- Fair Play gegenüber allen Beteiligten (Spieler, Schiedsrichter, gegnerische Spieler und Trainer)
- Nach jedem Spiel wird dem Schiri die Hand gegeben

Kurzübersicht Handlungsablauf im Verdachtsfall

Beobachtung → Ein Verdacht verstärkt sich → Information an den Übungsleiter → Information an einen Ansprechpartner → Ansprechpartner beraten sich → örtl. Beratungsstelle / Jugendamt / Polizei

Geschulte Ansprechpartner im Verdachtsfall von Kindeswohlgefährdung:

Britta Daehn Tel. 0171-9502705

Stephan Peters Tel. 0160-8466291 und 04503-795366

kinderschutz@ostseesportverein.de

Kinderschutzzentrum Lübeck Tel. 0451-78881

Hilfetelefon Sexueller Missbrauch: 0800-2255530 (kostenfrei)

